

Gemeinsam unterwegs



**Nachrichten der Pfarrereingemeinschaft Mittlerer Kahlgrund
April 2022**



Aus der Doppel-PG:

Vorwort	3 - 4
geistliches Leben	5 - 6
Aktuelles x 2	7 - 8

Mittlerer Kahlgrund:

Aktuelles PG MK	9 - 18
-----------------	--------

Gottesdienstordnung:

für den pastoralen Raum Kahlgrund	19 - 31
Messbestellung	17

Seelsorgeteam, 32
Öffnungszeiten Pfarrbüros

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Mai 2022

10.04.2022

**(Abgabe der Intentionen im
Pfarrbüro bis 08.04.22)**

Termine, Berichte und Bilder an:

Beate Hofmann, Mail-Adresse:
pfarrbrief-krombach-moembris@
t-online.de
Tel. 06024 8159

zum Titelbild: Ostereier © cc0-gemeinfrei by pixabay/
in pfarrbriefservice.de

Druck: Wort im Bild, Altenstadt

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund,
Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris

V.i.S.d.P.: Katholische Kirchenstiftung Mömbris

Redaktion: Pfarrer Hartung, Pastoralreferentin Katja Roth, Beate Hofmann

Layout: Beate Hofmann

Ausgabe: monatlich, außer Januar und September

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.pg-mittlerer-kahlgrund.de

Liebe Brüder und Schwestern,

in den letzten Tagen fiel oft der Satz: Mit dem 24. Februar ist die Welt eine andere geworden! Am 24. Februar begann Putin seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Und nach unzähligen Reportagen und Bildern aus dem Kriegsgebiet spüre ich wie anfangs diese tiefe Ohnmacht: Nichts, aber auch gar nichts tun zu können, um diesen Wahnsinn zu stoppen. All die diplomatischen Bemühungen, alle auf den Weg gebrachten Sanktionen hindern Putin nicht, mit Gewalt seine Ziele zu verfolgen. Wahrscheinlich freut er sich sogar diebisch über die Angst der Europäer vor seinen Atombomben und einem dritten Weltkrieg.

Ohnmacht – angesichts der zerstörerischen und brutalen Gewalt und dem Leid des ukrainischen Volkes. Dass so etwas im 21. Jahrhundert mitten in Europa noch möglich ist, ist nur schwer zu begreifen. Nein, ich verstehe es nicht! Wir Menschen lernen anscheinend nichts aus der Geschichte; wir lernen anscheinend nichts dazu!

Macht und Gier, Geltungssucht und Gefühlskälte, Verblendung und Manipulation... wohin das führt, erleben wir Jahr für Jahr am Palmsonntag und der Heiligen Woche: Ein ohnmächtiger Gott, der sich ausliefert, dahingibt und am Kreuz stirbt.

Ohnmacht der Liebe. Eine Liebe, die dennoch stärker ist als Hass, Not, Leid und Tod. Eine unerschütterliche Liebe, die auch uns durch Tod und Auferstehung hindurch den Weg zum Leben weist.



Petra Kirchof, Foto privat

Wenn ich auf das Kreuz schaue, fühle ich mich einerseits getröstet in meinem Schmerz und gehalten. Ich weiß: Da ist einer, der versteht, wie mir's gerade geht. Wie es der Welt gerade geht. Da ist einer, der mich hört, meine Not trägt und auf seine Schulter nimmt. Und mir einen neuen Anfang schenkt.

Und neben all dem Bösen, was gerade geschieht, gibt es doch diese Augenblicke der Hoffnung, dass das Gute siegt, wenn Menschen einander Türen öffnen, miteinander teilen und einander helfen, um die Not zu lindern.

Darüber hinaus ist das Kreuz auch für uns heutige Menschen ein Symbol für alles, was uns Angst macht: Die Angst vor Verrat, vor Einsamkeit, vor Gewalt... die Angst vor der eigenen Ohnmacht und Schwäche... und dem Tod. Und davor laufen viele weg; der Tod wird tabuisiert. Doch es gibt kein Ostern ohne den Karfreitag. Keine Auferstehung ohne Tod. Keinen Frühling ohne den Winter. Kein Leben ohne Tod.

Das Kreuz lädt uns ein, uns mit der je eigenen Angst auseinander zu setzen. Sie anzuschauen und zu verstehen. Gerade in Zeiten wie diesen; mit Corona und dem Krieg in der Ukraine. Wenn ich verstanden habe, wovor ich Angst habe und was ich zu vermeiden suche, dann finde ich auch im Vertrauen auf Gott einen Weg, mit meiner Angst umzugehen und mit ihr zu leben. Und sie vielleicht/sogar ab und an zu überwinden. Das ist dann Auferstehung im Alltag.

Denn das feiern wir an Ostern: Dass der, der am Kreuz gestorben ist, den Tod überwunden hat. Auferstanden ist. Und auch uns in die Fülle seines Lebens ruft: Steh auf vom Tod!

Nicht nur am Ende dieses Lebens, sondern jeden Tag neu!

Ihre



Ostern damals – Ostern heute

Resignierte Jünger am Grab
und auf dem Weg nach Emmaus,
eine trauernde Maria Magdalena,
verlorene Hoffnung.

Mittendrin: der Auferstandene,
nicht Glanz, nicht Glorie,
nicht der strahlende Auferstandene unserer Osterbilder,

doch einer,
der den Jüngern die Augen öffnet,
Maria beim Namen ruft,
das Brot bricht,
der da ist,
der lebt.

Auch heute: Resignation
über furchtbare Kriegsbilder,
über Krankheit
und persönliches Schicksal.

Mitten in unserem Dunkel heute:
manch kleines Licht,
verklärtes Kreuz.
Helfende Hände, liebende Blicke,
einer, der mein Leid mitträgt.
Hoffnungszeichen – Tag für Tag,
Vorgeschmack der Auferstehung –
mitten in unserem Leid:
Er, der Auferstandene,
nicht Glanz und Glorie,

doch er ist da.
Auch heute.
Er lebt. Halleluja.

*Kerstin Schroth, www.spurensuche.de
In: Pfarrbriefservice.de*

Foto © Hans Heindl in pfarrbriefservice.de

Palmsontag

Mit dem Palmsonntag beginnt die letzte Woche vor Ostern, die Karwoche. Der Tag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Evangelien erzählen, dass die Leute ihm zujubelten und grüne Zweige und Kleider auf den Weg legten – einige Tage später riefen sie „Kreuzige ihn!“.



In vielen Kirchen werden sogenannte Palmzweige gebunden, festlich verzierte Sträucher, die gesegnet werden.

Mit Palmzweigen wurden Könige geehrt. Sie gelten als altes Symbol für Sieg und Triumph, aber auch für Frieden und Leben. Da in unseren Breiten keine Palmen wachsen, nimmt man stattdessen Buchsbaum, manchmal auch Hasel- oder Weidenzweige.

In manchen Gegenden werden die Zweige im folgenden Jahr im Aschermittwochsgottesdienst verbrannt und den Menschen als Aschekreuz, einem Zeichen der Buße und Reue, auf die Stirn gezeichnet.

Früher schrieb man den am Palmsonntag gesegneten Zweigen magische Wirkung zu. Sie sollten Schäden von Haus und Bewohnern abwenden und man aß die Knospen und Triebe, um Krankheiten vorzubeugen. Palmzweige in Kreuzform auf Äckern sollten Unwetter fernhalten, außerdem galten sie als wirksames Mittel gegen Ungeziefer und gegen Füchse, die das Geflügel bedrohten.

Übrigens

In den Evangelien von Markus und Matthäus ist nur von „Zweigen“ die Rede, Lukas erwähnt diese gar nicht. Einzig Johannes spricht von Palmzweigen. Johannes hat dabei wohl die Symbolkraft der Palme genutzt – der Palmzweig ist ein Siegeszeichen, denn mit ungeöffneten Blättern erinnert er an ein Schwert -. Daneben steht die Palme auch für Erholung, da sie in den Oasen wuchs (4. Mose 33.9) und Psalm 92.13 bescheinigt der Palme Vitalität und Lebenskraft „Der Gerechte gedeiht wie die Palme“

Linda Giering,
aus „andere zeiten“ das Magazin zum Kirchenjahr 01/2022
Andere Zeiten eV, 22763 Hamburg , www.anderezeiten.de
(mit freundlicher Genehmigung der Autorin)

Pfarrer Helmfried Heininger begeht „Diamantenes Priesterjubiläum“

Am 10. März 1962 von Bischof Josef Stangl geweiht

Pfarrer i. R. Helmfried Heininger (86) beging am 10. März sein 60. Priesterjubiläum. Hierzu möchten wir seitens der Pfarreiengemeinschaften Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel unseren herzlichsten Glückwunsch aussprechen.

Trotz seines Alters von 86 Jahren unterstützt uns Pfarrer Heininger noch immer regelmäßig bei der Feier von Gottesdiensten in den verschiedenen Orten des Kahlgrundes. Hierfür sind wir ihm sehr dankbar.

Wo andere längst im Ruhestand sind, ist Pfarrer Heininger immer noch im Rahmen eines Seelsorgeauftrages für die Pfarreiengemeinschaften „Mittlerer Kahlgrund, Mömbris“ und „Christus Immanuel, Krombach“ aktiv. Bis heute sind Pfarrer Heiningers Liturgie und Pastoral im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Würzburger Synode wichtig. Das merkt man auch in seinen von vielen Gläubigen geschätzten Gottesdiensten.

Pfarrer Heininger stammt aus Königshofen im Kahlgrund. Nach seiner Weihe durch Bischof Josef Stangl am 10. März 1962 in Aschaffenburg war Pf. Heininger als Kaplan und Pfarrer in verschiedensten Orten der Diözese eingesetzt unter anderem von 1992 bis 1999 in der Pfarrei Hösbach, wo er stellvertretender Bezirkspräses der KAB sowie Präses der örtlichen KAB und der Kolpingsfamilie war. Als Pfarrer i. R. lebt Pfarrer Heininger heute im Kloster Schmerlenbach.

Wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und Gottes Segen und freuen uns noch auf zahlreiche Gottesdienste mit Ihm.

Christoph Lindner
PGR Vorsitzender Mittlerer Kahlgrund



Leben braucht Segen

Die Pfarreiengemeinschaft Christus Immanuel, in Zusammenarbeit mit den Frauen und Müttern der Schönstattbewegung von Krombach, lädt wieder zur **Feier eines Mutter-/Elternsegens** ein:

**am Samstag, 30. April um 15:30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Lambertus in Krombach
bzw. bei schönem Wetter im Pfarrgarten**



© Stefan Hoffmann in
pfarrbriefservice.de

Danach sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen. Leben braucht Segen. „Gut zu wissen, dass uns Gottes Segen besonders in der Zeit der Erwartung unseres Kindes begleitet.“

Diese Erfahrung eines werdenden Elternpaares sollen viele machen können. Deshalb laden wir zu dieser Segnungsfeier alle werdenden Mütter und Väter, ihre Familien und Freunde, ihre Bekannten und alle Interessierte ein. Wir freuen uns, wenn viele mit uns durch Lieder, Gebete, Schriftlesung erfahrbar machen: Gott schenkt unserem Leben Segen.

Die Anmeldung oder einfach nur Info bei:

Doris Seitz Tel. 06024/2671, Tanja Kampfmann Tel. 06024/8630
Marianne Mehr Tel. 06024/639036, Mirjam Rienecker Tel. 06024/637359
Es ist auch möglich spontan ohne Anmeldung zu kommen.

„Malteser Trauer-Café“ am Sonntag Gemeinsam die Trauer bewältigen

Das Team der Malteser Trauerbegleitung möchte Menschen, die einen Partner, Angehörigen oder Freund durch den Tod verloren haben, einen geschützten Raum und Zeit für ihre Trauer bieten. Das Angebot ist unabhängig von Religion oder Nationalität. Wir laden Sie herzlich ein!

Das „Malteser Trauer-Café“ findet am 1. Sonntag im Monat, im

**Ivo-Zeiger-Haus, Am Markt 6, 63776 Mömbris,
von 15:00 – 17:00 Uhr statt.**

Termine 2022: 3. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli,

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist z. Zt. erforderlich!

Kontakt + Anmeldung: Malteser Hospizdienst, Tel.: 06021-4161-18,
hospiz-ab@malteser.org

Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hygiene-Regelungen im Ivo-Zeiger-Haus. Derzeit gilt die 2 G plus Regel: geimpft- genesen – getestet mit Nachweis. Vielen Dank für Ihr Verständnis. kurzfristige Änderungen werden ggf. in der Presse bekannt gegeben



Foto Malteser

liturgisches Angebot

Exodusfeier am Mittwoch, 14. April in der Pfarrkirche Niedersteinbach

Traditionell lesen wir gemeinsam am Tag vor Gründonnerstag in Abschnitten die Erzählung von der Errettung der Israeliten aus der Knechtschaft Ägyptens. Diese Erzählung hat auch heute noch jedem Menschen etwas zu sagen: Aufbrüche, Befreiungsprozesse, das Gefühl von Verhaftet-Sein, der Wunsch nach Veränderung, Brüche, Sehnsucht nach vertrauter Idylle.

Mit allen Sinnen wollen wir diese Feier erleben, das Gehörte aufnehmen und symbolhaft Gefangensein und Freiheit schmecken.



Herzliche Einladung an alle Interessierten, insbesondere auch an Jugendliche und Kommunionkinder.

Mittwoch, 14. April - 18.00 Uhr

Wer Interesse hat einen Dienst zu übernehmen (natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften) kommt bitte 20 Minuten früher.

Anmeldungen bis spätestens 13.4. im Pfarrbüro Mömbris (06029/1318)

Nachtrag Sternsinger

Korrektur:

Sternsingeraktionen 2022 in Hohl / PG Mittlerer Kahlgrund

Leider wurde bei den im letzten Pfarrbrief veröffentlichten Spenden auf Seite 18 ein Ergebnis nicht korrekt angegeben.

Die Sternsingeraktion in Hohl brachte ein Ergebnis von 745,-- Euro anstelle der fälschlich genannten 100,--Euro.



Unsere Kommunionkinder 2022

In der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund finden fünf Erstkommunionfeiern statt. Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien ein schönes Fest und Gottes Segen! Möge Jesus stets als guten Wegbegleiter an ihrer Seite sein.

Erstkommunion am Samstag 23.04. in Mömbris

Alt Felix	Rappach
Beierlipp Stina	Strötzbach
Brückner Lucy	Strötzbach
Fischer Emma	Mömbris
Glaser Julia	Rappach
Herbert Leo	Strötzbach
Kemmerer Raphael	Rappach
Kreß Laura	Strötzbach
Mann Marie	Mömbris
Schmitt Leander	Strötzbach

Erstkommunion am Sonntag 24.04. in Mömbris

Elbert Johanna	Mensengesäß
Fersch Layla	Mömbris
Freund Jonathan	Mömbris
Gries Lenny	Strötzbach
Grün Sophia	Mömbris
Rüth Jonathan	Mömbris
Schlapp Benjamin	Mömbris
Uhlein Max	Mömbris
Wissel Fanni	Mömbris
Wissel Leni	Mömbris
Wombacher Luca	Mensengesäß

Erstkommunion am Sonntag 24.04. in Schimborn

Bergmann Lea	Schimborn
Gayer Emma	Schimborn
Gehringler Valentin	Königshofen
Gries Alma	Schimborn
Kaiser Noah	Schimborn
Pfaff Rabea	Schimborn
Rosenberger Jakob	Schimborn

Erstkommunion am Sonntag 01.05. in Niedersteinbach

Alig Gabriel	Niedersteinbach
Alig Jada	Dörnsteinbach
Brückner Samuel	Strötzbach
Duda Noemi	Dörnsteinbach
Elsässer Mira	Niedersteinbach
Giron Julian	Hörstein
Glaser Leopold	Niedersteinbach
Hieser Sari	Brücken
Hofmann Zarah	Dörnsteinbach
Karwasz Lammar	Niedersteinbach
Kraus Patrick	Niedersteinbach
Oster Marlen	Dörnsteinbach
Röll Linus	Dörnsteinbach
Schneider Eva	Niedersteinbach
Seitz Sarah	Brücken
Staab Julius	Hemsbach

Erstkommunion am Sonntag 08.06. in Gunzenbach

Bergmann Lars	Daxberg
Bergmann Lean	Daxberg
Ebhart Amanda	Rothengrund
Eizenhöfer Elias	Gunzenbach
Hein Isabell	Hohl
Hein Noël	Gunzenbach
Herbert Sophie	Hohl
Kopf Sophia	Dörnsteinbach
Kraus Ben	Gunzenbach
Oliver Steven	Hohl
Scheller Jamie	Hohl
Schestak Charlotte	Gunzenbach
Sprung Arjen	Daxberg
Stempel Luca	Daxberg



Unser großer Dank gilt allen Eltern, die bei der Erstkommunionvorbereitung, den Gruppenstunden und der Organisation so tatkräftig mitgeholfen haben!

Arbeitskreise + Gruppen

Ostereier-Verkauf für Elendsviertel Las Aguilas, Mexiko-City

Da wir den Ostereierverkauf von Haus zu Haus in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchführen können, wird es stationäre Verkaufsaktionen geben, ähnlich wie im letzten Jahr, um die Hilfsaktionen im Elendsviertel Las Aguilas wenigstens teilweise finanzieren zu können.

Am Palmsonntag-Wochenende

Sa., 09.4. und So., 10.04.

werden wir nach den Gottesdiensten Ostereier anbieten.

Zusätzlich werden wir Ostereier vor dem Rewe-Markt Mömbris und vor dem Edeka-Markt Mömbris verkaufen und zwar am:

Freitag 8.4.22 und Samstag 9.4.22.



Um die Corona-Hygiene-Regeln einzuhalten werden wir die Ostereier im **10er-Pack (5€)** und im **6er-Pack (3€)** bereitstellen zur SELBSTBEDIENUNG und somit kontaktfrei. Bitte halten Sie den entsprechenden Geldbetrag abgezählt bereit, um ihn in die aufgestellte Kasse legen zu können.

In den nachfolgend aufgeführten Orten können Sie bei den genannten Ansprechpartnern **Ostereier bestellen** und diese nach Vereinbarung **abholen** bzw. teilweise werden die Ostereier auch ausgeliefert:

Raum Mömbris

Hemsbach

Hohl

Schimborn

Reinhilde Wissel (06029/7792),

Margit Gries (06029/6379)

Barbara Kemmerer (06029/4747)

Margit Gries (06029/6379)

Hildegard Geis (06029/7673)

Der Erlös der Aktion kommt wie immer zu 100 % den Bedürftigen von Las Aguilas zugute, die mehr denn je auf unsere Hilfe angewiesen sind. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

**Für die Mexikogruppe Kahlgrund
Hildegard und Harald Geis, Schimborn**

Arbeitskreis MEF: Solidaritätswanderung in Mömbris

Am Misereorsonntag, den 3. April von 14 bis 17 Uhr lädt der Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden (MEF) der Pfarrei Mömbris wieder zur jährlichen Solidaritätswanderung ein.



Startpunkt: Innenhof vom IVO-Zeiger-Haus

Hier werden fair gehandelte Produkte, z.B. Osterhasen aus dem Solidaritätsladen zum Verkauf angeboten.

Ziel: Hüttenberger Kapelle

Die 5km lange Rundstrecke ist markiert. Jeweils um 15 und 16 Uhr wird Diakon Werner Schüßler am Hüttenberg einen kleinen Impuls setzen. Spendenboxen für Misereor, sowie ein kleine Stärkung (Kuchen toga) stehen am Start-und Zielpunkt.

Selbstverständlich werden die geltenden Coronaregeln beachtet.

Über viele Soliwanderer und -wanderinnen freut sich der Arbeitskreis MEF. Laufen ist gesund, stärkt das Immunsystem und unterstützt die Selbsthilfeprojekte von Misereor.

Die Erlöse/Spenden sind dieses Jahr für die Einwohner auf den Philippinen und in Bangladesch vorgesehen, die besonders von dem Klimawandel betroffen sind.

Sie können auch per Überweisung spenden: (und entsprechend eine Spendenquittung erhalten) auf das **Konto MEF, Pfarrei Mömbris, IBAN DE50 7955 0000 0240 2614 20, Verwendungszweck: Spende Solilauf 2022**

Palmbuschen in Schimborn

Liebevoll gebundene Palmbuschen werden in Schimborn im Rahmen der Wortgottesfeier geweiht und zum Mitnehmen angeboten.

Sollten noch Palmbuschen übrig sein, stehen diese in der Kirche und können dort auch in den nächsten Tagen geholt werden.



Ortsausschuss Schimborn

Der Frauenkreis St. Cyriakus informiert:

Der Aprilfrauenabend findet am **Donnerstag, 07.04.2022** statt. Um **19:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche**. Anschließend gemütliches Beisammensein im Saal des IZH. Schwester Juliana Seelmann, vom Kloster Oberzell, spricht zum Thema: „Menschenwürde in unserer Gesellschaft“. Sr. Juliana musste sich wegen nichtgerechtfertigtem Kirchenasyl vor Gericht verantworten, hat aber im Gegenzug den Verdienstorden der Stadt Würzburg erhalten.

Voranzeige:

Der Frauenabend für den Monat Mai findet am **Donnerstag, 05.05.2022** statt. Um 18:00 Uhr Maiandacht mit Musik und Gesang im Pfarrhof, bei schlechtem Wetter im Saal des Ivo-Zeiger-Hauses. Anschließend gemütliches Beisammensein mit einem Maibuffet.

Zu den Veranstaltungen sind Frauen jeden Alters ganz herzlich eingeladen!

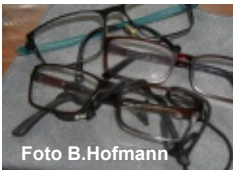


Foto B.Hofmann

Brillen gesucht: Mit alten Brillen Gutes tun

Pater Matthias Brand arbeitet bei den Missionaren Diener der Armen in Kuba. Brillen werden dort dringend benötigt. Wer gebrauchte oder auch noch alte Brillen daheim hat sollte diese nicht entsorgen, er kann sie gerne in Schimborn abgeben, damit etwas Gutes tun und den Menschen in Kuba helfen.

Ansprechpartner:

Karola Hartmann, Untere Ebenung 23, Schimborn, Tel. 06029/1068 (oder **Kerstin Möhrlein, Krombach**, Wilmastrasse 9 Tel. 06024/637400)

KÖB: kath. öffentliche Büchereien

KÖB Schimborn

Jahresbericht der Katholisch öffentlichen Bücherei Schimborn

Das Jahr 2021 hat direkt an den Dezember angeknüpft und die Türen der Bücherei mussten weiterhin geschlossen bleiben. Um für unsere Leser auch in der kalten Jahreszeit passende Lektüre anzubieten, haben wir einen Bücherliefer- und abholdienst angeboten. Dieser wurde sehr gut angenommen,



dennoch waren wir sehr froh, am 10.März nach 14 Schließwochen unter den geltenden Hygienemaßnahmen unseren ersten Öffnungstag zu verzeichnen.

Trotz dem schweren Start in das Jahr konnten wir 2021 1.692 Ausleihen schreiben (2020: 1.631 Ausleihen), die sich wie folgt verteilen (in Klammern der jeweilige Bestand): 797 (969) Kinderbücher, 43 (138) Sachbücher, 791 (1.457) Romane/Jugendbücher und 61 (69) Nicht-Buchmedien.

Unsere Bücherei umfasst am 31.12. 2.633 Medien, davon haben wir im Laufe des Jahres 221 Bücher und Spiele neu eingestellt. Um für die aktuellen Medien Platz zu schaffen, wurden im Gegensatz 362 ausgemustert. Mit 119 aktiven Leser*innen (davon sieben Neuanmeldungen) konnten wir im vergangenen Jahr 875 Besucher*innen zu den Öffnungszeiten und 292 bei unseren Veranstaltungen begrüßen.

Unseren zehn Damen macht die Büchereiarbeit sehr viel Spaß und daher waren sie auch gerne bereit, zusammen durchschnittlich acht Stunden die Woche für die Bücherei aufzuwenden. Für drei von ihnen startete auch die Fortbildung B12-Kurs, die in diesem Jahr natürlich fortgesetzt wird.

Die Flut im Sommer hat neben vielen anderen Gebäuden leider auch die Bücherei in Ahrweiler getroffen, worüber wir sehr betroffen sind. Gerne nehmen wir daher an der Initiative „Bücherei im Untermain helfen beim Wiederaufbau im Ahrtal“ der Bücherei Niedernberg teil, um die betroffene Bücherei bei der Wiedereröffnung zu unterstützen. Insgesamt konnten wir 400,-€ spenden, die wir unter anderem durch einen sehr spontanen Bücherflohmarkt mit Kuchenverkauf eingenommen haben.

Durch die pandemische Situation kamen auch die Vorschulkinder des Kindergartens Mittendrin nicht zu ihrem monatlichen Büchereibesuch. Daher haben wir zeitgleich zum Tag der offenen Türe am 11.September eine Kennlernrunde durch die Bücherei gemacht mit Vorlese-, Stöber- und Bastelzeit gemacht. Die sechs teilnehmenden Kinder können nun voller Stolz ihre selbst gebastelte Krake in der Kinderecke bestaunen.

Dank der Spende der Kolpingsfamilie Schimborn konnten wir zum Ende des Jahres noch unsere Digitalisierung in Angriff nehmen. Nachdem alle benötigten Geräte und die Software angeschafft und auf den neusten Stand gebracht wurden, kam das Team der KöB in der Bücherei zusammen, um innerhalb eines Tages die Inventur durchzuführen und mögliche Karteileichen aufzuspüren.

Aktuelles PG Mittlerer Kahlgrund

Nach dem großen Schritt der Veränderung blicken wir gespannt in das Jahr 2022 und freuen uns, mit Ihnen in der zweiten Jahreshälfte unser 80-jähriges Bestehen zu feiern.

Susanne Röhl – Büchereileitung der KöB-Schimborn

KöB-Schimborn

**Öffnungszeiten: Mittwoch 17:30 – 18:30 Uhr,
Sonntag 10:00 – 11:00 Uhr
im Jakobuszentrum, Kapellenweg 18**

*Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.
Jetzt grünet, was nur grünen kann,
die Bäume zu blühen fangen an.
So singen jetzt die Vögel all.
Jetzt singt und klingt die Nachtigall.
Der Sonnenschein jetzt kommt herein
und gibt der Welt ein`neuen Schein.
Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.
Zitat von Friedrich von Spee*



Unsere Öffnungszeiten:

**Dienstag 15:30–17:30 Uhr
Donnerstag 18:30–19,30 Uhr
Sonntag 09:45–11:45 Uhr**

Karwoche - Ostern - Ferienzeit - Urlaubszeit
Jede Menge Ideen - Bastel- und Gestaltungsanregungen zu diesen Themen findet ihr in den aktuellen Zeitschriften Land-Lust – Land-kind – Mein schöner Garten – Einfach Hausgemacht oder natur.

Außerdem ein paar Neuzugänge 2022:

- ▶ Der Zorn des Oktopus - Dirk Rossmann, / Thriller
- ▶ Die Nachricht - Doris, Knecht, Eine Frau - eine Nachricht - eine Verunsicherung
- ▶ Pfoten vom Tisch - Hape Kerkeling Meine Katze, andere Katzen und ich
- ▶ Conni und die Nacht im Museum - Julia Boehme, Hörspiel
- ▶ Das magische Baumhaus Pandas in großer Gefahr - Mary Osborne, Pope
- ▶ Alt werde ich später - Marianne Koch, Neue Wege, um geistig und körperlich fit zu bleiben,

Die Bücherei bleibt am Ostersonntag den 17. April geschlossen.
Die aktuellen Informationen findet Ihr auf buecherei-moembris.de

**Das Büchereiteam wünscht segensreiche Ostertage.
Manfred Ullrich**

Vereine und Verbände

KAB Mömbris/Niedersteinbach-Brücken kleine Osterkerzen



Unsere Osterkerzen stehen mittlerweile in einigen Mömbriser Geschäften zum Preis von

5 € zum Verkauf. Wenn Sie für Ihren persönlichen Bedarf eine größere Menge haben wollen, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Monika Schüssler, Tel. 7750

Den geschmückten Osterbrunnen verdanken wir - wie in den letzten Jahren - der Bereitschaft der Gärtnerei Kern, das Wickeln des Grüns zu übernehmen. Der Aufbau des Brunnens erfolgt in Zusammenarbeit mit einigen unserer jüngeren Mitglieder.

Das Ergebnis der Vorstandswahl in unserer Jahreshauptversammlung vom 12.3. werden wir im Mai-Pfarrbrief veröffentlichen.

Pfarrriengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund MESSBESTELLUNG

Messbesteller:
(Name, Adresse, Telefon)

Ort: Mömbris Niedersteinbach Hemsbach Schimborn
 Daxberg Gunzenbach Reichenbach Hohl

Die Messe soll gefeiert werden für:

Wunschtermin:
Ausweichtermin 1: **Ausweichtermin 2:**

Wunschort: Mömbris Niedersteinbach Hemsbach Schimborn
 Daxberg Gunzenbach Reichenbach Hohl

Bitte geben Sie diesen Vordruck und 10,-€ in ein Kuvert und geben Sie dieses im Pfarrbüro oder vor Beginn einer Messe in der Sakristei ab! Beachten Sie die Annahmefristen für Messbestellungen! (Natürlich können Sie Ihre Messen auch weiterhin im Pfarrbürosbestellen.) Pfarrriengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund, Bahnhofstr. 5, Mömbris
Tel.: 06029-1318

Wallfahrt

**Pfarrei St. Wendelin Niedersteinbach
vom 16. bis 19. Juni 2022**

Leitwort: „Wir sind gekommen, ihn anzubeten“

In der Vorstandssitzung wurde einstimmig beschlossen, dass wir in diesem Jahr in jedem Fall zu unserem üblichen Termin eine gemeinsame Wallfahrt durchführen werden.



Unter welchen Bedingungen wir gehen, wissen wir aktuell noch nicht. Derzeit ist geplant Ende Mai ein Hygienekonzept zu erarbeiten. Dies ist abhängig von den Corona-Auflagen der Diözesen Würzburg und Freiburg.

Was wir aber jetzt bereits wissen ist, dass nur die an den jeweiligen Tagen angemeldeten Personen teilnehmen können, dies gilt auch für die Begleiter, die an einzelnen Stationen hinzukommen. Auch bei der Anmeldung werden zwecks Kontaktnachverfolgung noch einige Zusatzdaten abgefragt werden müssen (genaue Anschrift, Telefonnummer u.a.).

Planung:

- Donnerstag, 16.06. um 19:00 Uhr Bußandacht
 anschl. Beginn der Fußwallfahrt
- Samstag, 18.06. um 05:00 Uhr Messfeier Wallfahrtskirche Kloster Engelberg
- Samstag, 18.06. um 10:00 Uhr Start der Buswallfahrt
- Samstag, 18.06. um 17:00 Uhr Pilgeramt für die Buswallfahrer
- Samstag, 18.06. um 18:30 Uhr Marienandacht
 anschl. Rückfahrt der Buswallfahrer
- Sonntag, 19.06. 8:00 Uhr Pilgermesse in Walldürn
- Sonntag, 19.06. 13:00 Uhr Verabschiedung mit Pilgersegen
- Sonntag, 19.06. 15:15 Uhr Andacht an der Hohler Lourdes Grotte
- Sonntag, 19.06. 17:00 Uhr Abholung an der Strötzbacher Mühle (wenn möglich)
- Sonntag, 19.06. 17:30 Uhr Begrüßung und Segen in der Pfarrkirche

Kontakt und Information: Pilgerführer Armin Bathon, Tel. 06029 7430
per Email: wallfahrer-niedersteinbach@web.de

Auf eine gnadenreiche Wallfahrt mit Euch freut sich:
Walldürner Verein Niedersteinbach/Brücken der Pfarrei St. Wendelin

Seelsorgeteam

Pfarrer

Andreas Hartung
Schulberg 8 (Zufahrt über Kirchweg),
63829 Krombach, Tel. 06024/5830
pg.krombach@bistum-wuerzburg.de

Pfarrvikar

Dr. Florian Judmann
florian.judmann@bistum-wuerzburg.de

mitarbeitender Priester

Abbé Matthieu Ilunga Kalala
Westerngrund, Tel. 06024/3069130
matthieu.kalala@bistum-wuerzburg.de

Kaplan

Ferdinand Mba
Mömbris Tel. 06029/9986413
ferdinand.mba@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferentin

Katja Roth
Krombach, Tel. 06024/6363829
katja.roth@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferentin

Petra Kirchhoff
Mömbris Tel. 06029/994121
petra.kirchhoff@bistum-wuerzburg.de

Diakon Reinhold Glaser

Mömbris, Tel. 06029/8603
reinhold.glaser@bistum-wuerzburg.de

Diakon Michael Friebe

Mömbris, Tel. 06029/5704
michael.friebe@bistum-wuerzburg.de

Diakon Franz Huth

Mömbris, Tel. 06029/995639
franz.huth@bistum-wuerzburg.de

Diakon Michael Kluge

E-Mail: michael.kluge@bistum-wuerzburg.de

Verwaltung + Pfarrbüro

Die Pfarrbüros sind momentan wegen Corona für Besucher geschlossen. Sie können uns telefonisch zu den üblichen Öffnungszeiten erreichen und immer per e-mail

Pfarreiengemeinschafts-Pfarrbüro (für alle Anliegen und alle Orte)

Daniela Stenger, Bettina Parr
Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris
Tel. 06029/1318
pg.mittlerer-kahlgrund@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten:

Mo 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Di - Fr 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Pfarrbüro in Schimborn und Pfarrbüro in Gunzenbach sind bis auf weiteres nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro
in Mömbris, Tel. 06029/ 1318

Nachbarschaftshilfe Mömbris
Handy-Nr. 0160-7092206
nachbar.moembris@t-online.de



Immer erreichbar: Seelsorgehandy 0160 / 91742089
(für Krankensalbung, Sterbebett, persönliche Krise)